Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

98 (18.11.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 98. **Ausgegeben Montag, 18. November.** **1861.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Nach einer hierher gelangten Mittheilung verstarb kürzlich in Paris ein angeblich aus dem Großherzogthum Baden stammender Möbelschreiner, Karl Schäfel, für dessen kleinen Nachlaß bis jetzt kein Erbe ermittelt wurde. Der Geburtsort wird, offenbar unrichtig, Lanspach genannt, womit möglicher Weise Lampach, Leimbach, Limpach, Limbach, oder auch Sasbach, Gausbach oder ein Ort ähnlichen Namens gemeint sein könnte.

Etwaige Verwandte können wegen Ertheilung näherer Auskunft sich hieher wenden.

Karlsruhe, den 13. November 1861.

Großherzogliches Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Roggenbach. v. Reck.

Nr. 17,593. Mittelst Erlasses großh. Justizministeriums vom 30. Oktober d. J., Nr. 6015, wurde der Notariatsdistrikt Zell im Wiesenthal dem Amtsrevisoratsassistenten Konrad Merz von Freiburg, z. Z. in Gengenbach, unter Ernennung desselben zum provisorischen Notar, übertragen.

Freiburg, den 8. November 1861.

Großh. Regierung des Oberrheinkreises.
Schaaff. Sevin.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Warnung.

A.a.858. Nr. 12,854. Waldshut. Magdalena Künze von Oberhof, Gemeinde Hochsal, hat heute dahier vorgetragen, daß ihr ein Schuldschein über eine unterm 6. November 1858 bei hiesiger Sparkasse von ihr gemachte Einlage von 200 fl., verzinslich zu $3^1/_2$ % vom 1. Januar 1859 an, eingetragen im Buch Nr. 660, abhanden gekommen sei. Vor dem Erwerb dieses Schuldscheins wird hiemit gewarnt.

Waldshut, den 6. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Eble.

Urtheils-Verkündungen.

A.a.847. Nr. 17,189. Pforzheim. Auf Antrag der Gemeinschaftsgenossin des † Friedrich Händle von Ispringen, Wittwe Katharina, geb. Schickle, von da, sowie der Erben des Friedrich Händle, Margaretha, Friedrich und Barbara Schickle, werden nunmehr alle Diejenigen, welche an die in der diesseitigen Verfügung vom 31. Aug. d. J., Nr. 13,531, genannte Liegenschaft dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben und dieselben nicht in der in obiger Verfügung anberaumten Frist anher geltend gemacht haben, mit ihren Ansprüchen den neuen Erwerbern oder Unterpfandsgläubigern gegenüber für ausgeschlossen erklärt.

Pforzheim, den 6. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kamm.

A.a.862. A.Nr. 17,247. Pforzheim. Auf Antrag des Georg Kramer von hier als gesetzlicher Vertreter seiner Ehefrau Christiana, geb. Ostertag, und Bevollmächtigter der Wittwe des Friedrich Ostertag als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes Georg, und der volljährigen ledigen Sophie Ostertag, werden nunmehr alle Diejenigen, welche an der in der Verfügung diesseitiger Stelle, de dato 4. September 1861, Nr. 13,761, genannten Liegenschaft dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, und dieselben nicht in der in obiger Verfügung genannten Frist anher geltend gemacht haben, mit denselben den neuen Erwerbern oder Unterpfandsgläubigern gegenüber für ausgeschlossen erklärt.

Pforzheim, den 8. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kamm.

Gantedikte.

A.a.878. Nr. 7167. Bonndorf. Gegen den Nachlaß des Wilhelm Hitz von Bombach, gewesenen Badhofpächters in Boll, haben wir unterm 5. d. M. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Dienstag den 3. Dezember d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger erhalten zugleich die Auflage, bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde oder persönlich vor Gericht dahier einen hier wohnenden Gewalthaber zum Empfang der Einhändigungen zu bestellen, widrigenfalls alle fernern Verfügungen und Erkenntnisse an Eröffnungsstatt an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Bonndorf, den 11. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kilgenstein.

A.a.867. Müllheim. Gegen die Verlassenschaft des † großh. Obereinnehmers Eglau von hier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 2. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleiches, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Müllheim, den 7. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Lang.

A.a.859. Nr. 8959. Sinsheim. Gegen Levi Reiß, Simons Sohn, von Hoffenheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 29. November,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mors.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

A.a.884. Nr. 15,042. Bühl. Josef Latzer von Oberhatzenweier wurde heute als Beistand für die unterm 17. Oktober d. J., Nr. 14,175, wegen Gemüthsschwäche verbeistandete Rosalia Latzer von dort nach L.R.S. 499 vorschriftsmäßig handgelübdlich verpflichtet.

Bühl, den 11. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Stigler.

A.a.883. Nr. 15,043. Bühl. Richard Pfetzer von Altschweier wurde heute als Beistand für die unterm 4. d. M., Nr. 14,801, wegen Gemüthsschwäche verbeistandete Thekla Kistner von dort mit Bezug auf L.R.S. 499 vorschriftsmäßig handgelübdlich verpflichtet.

Bühl, den 11. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Stigler.

A.a.871. Nr. 8659. Eppingen. Für die wegen Geistesschwäche entmündigten Johann Adam Friedrich, August Hermann, Christian Wilhelm und Wilhelm Sauer von Gemmingen wurde Ludwig Rupp von da heute als Vormund verpflichtet.

Eppingen, den 6 November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
L. Stösser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A.a.868. Nr. 11,132. Ettlingen. Theodor Korn von Ettlingen wurde wegen Blödsinns entmündigt und Christian Rissel von hier für denselben als Vormund aufgestellt.

Ettlingen, den 11. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

A.a.877. Nr. 13,130. Lahr. Jakob Diebold von Lahr wurde wegen Wahnsinns entmündigt und unter Vormundschaft des Schusters Friedrich Höflinger von da gestellt.

Lahr, den 9. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Winter.

Mundtodterklärungen.

A.a.852. Nr. 7750. Freiburg. Die unterm 14. Oktober 1840, Nr. 24,313, gegen Andreas Trescher von Stegen verfügte Verbeistandung, wegen Verschwendung, wird wieder aufgehoben; was hiermit bekannt gemacht wird.

Freiburg, den 9. Oktober 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

A.a.857. Nr. 13,699. Baden. Die ledige Florentine Hagel von Balg wurde mit Erkenntniß vom Heutigen wegen Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt, auch wurde heute für dieselbe Ortsdiener Johann Andre von da als Beistand verpflichtet, ohne welchen sie keine der in L.R.S. 513 aufgeführten Rechtsgeschäfte giltig vornehmen darf; was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Baden, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuntz.

A.a.848. Nr. 7735. Gengenbach. An die Stelle des Zieglers Joseph Hanser wurde Matthäus Lang von Unterharmersbach als Beistand des im ersten Grade für mundtodt erklärten Joseph Hing von dort heute verpflichtet.

Gengenbach den 7. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sonntag.

A.a.863. Nr. 8679. Krautheim.

J. U. S.

gegen

Johann Sebert, ledig, von Oberwittstadt, wegen Verschwendung,

wird

erkannt:

Johann Sebert von Oberwittstadt sei wegen Verschwendung im ersten Grade mundtodt zu erklären und deßhalb unfähig, ohne Beizug des ihm bestellten Beistandes Joseph Anton Henninger von Oberwittstadt die im Landrecht Satz 513 erwähnten Rechtshandlungen vorzunehmen.

Krautheim, den 9. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

A.a.876. Nr. 11,251. Tauberbischofsheim. Wir machen hiemit öffentlich bekannt, daß Augustin Rudolph von Impfingen am 10. August d. J. im ersten Grade mundtodt erklärt und für denselben heute in der Person des David Rudolph dahier ein Beistand nach L.-R.-Satz 513 verpflichtet worden ist.

Tauberbischofsheim, den 7. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dr. Schmider.

Aufforderung von Vermißten.

A.a.887. Nr. 17,673. Ueberlingen. Andreas Roth von Deggenhausen, geboren den 29. Novbr. 1714, welcher in den 1790er Jahren von der fürstl. fürstenb. Regierung als Soldat ausgehoben wurde, hat seither keine Nachricht von sich gegeben. Auf Ansuchen seiner Verwandten wird er hiermit dazu aufgefordert, oder Bekannte desselben um Auskunft über ihn gebeten, da er sonst nach Umfluß eines Jahres für verschollen erklärt würde.

Ueberlingen, den 7. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Martin.

A.a.896. Nr. 20,237. Pforzheim. Wilhelm Schäfer von Obermutschelbach hat sich im März des Jahres 1857 nach Amerika begeben, ohne daß seither über dessen Aufenthalt etwas bekannt wurde.

Derselbe wird daher aufgefordert,

innerhalb eines Jahres

sich dahier zu stellen, oder seinen Aufenthaltsort namhaft zu machen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Pforzheim, den 13. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

C. Winter.

Verschollenheits-Erklärungen.

A.a.856. Nr. 15,539. Emmendingen. Da Karl Ludwig, Georg Jakob, Johann Georg und Georg Friedrich Zimmermann von Bahlingen der diesseitigen Aufforderung vom 20. Oktober 1860, Nr. 14,761, keine Folge geleistet haben, so werden dieselben auf Antrag ihrer nächsten Erben für verschollen erklärt und die Letztern in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingewiesen.

Emmendingen, den 8. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Kiefer.

A.a.882. Nr. 11,714. Durlach. Nachdem die öffentliche Aufforderung vom 23. Oktober v. J. ohne allen Erfolg geblieben ist, so wird Christian Markely von hier für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Durlach, den 12. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

A.a.850. Nr. 8750. Ettenheim. Wilhelm Kaiser von Ettenheimweiler hat der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 13. Oktober v. J., Nr. 8273, nicht Folge geleistet. Er wird deßhalb hiermit als verschollen erklärt und dessen mütterliches Vermögen, im Betrage von 238 fl. 21 kr., seinen nächsten Anverwandten gegen Kautionsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.

Ettenheim, den 9. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Pfister.

A.a.866. Nr. 20,076. Pforzheim. Da Wilhelm Mayer von hier der diesseitigen Aufforderung vom 30. Oktober v. J., Nr. 19,551, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe auf Antrag der Betheiligten für verschollen erklärt und sein Vermögen den muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Pforzheim, den 9. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Seybel.

A.a.879. Nr. 11,113. Wolfach. Nachdem Anastasia Schillinger von Kinzigthal der diesseitigen Aufforderung vom 12. September v. J., Nr. 9492, keine Folge geleistet hat, wird dieselbe auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten für verschollen erklärt und diesen ihr Vermögen gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Wolfach, den 13. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Wüstenfeld.

Erbschaftseinweisungen.

A.a.855. Nr. 15,449. Bruchsal. Mit Erkenntniß vom 28. Februar 1828 wurde Johann Jakob Burger von Forst für verschollen erklärt und dessen Vermögen den muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz zugewiesen.

Auf den Antrag der Erben wird nun, da seit dem Vollzuge der fürsorglichen Besitzeinweisung mehr als 30 Jahre umflossen sind, von dem Verschollenen aber noch immer keine Nachricht eingegangen ist, die Besitzeinweisung für endgiltig erklärt.

Bruchsal, den 7. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

A.a.891. Nr. 10.181. Bühl.

Die Erbtheilung auf Ableben des Sylvester Kohler von Neusatz betreffend.

Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 2. v. M., Nr. 8942, eine Einsprache nicht erfolgte, wird Theresia Kohler, geb. Schmoll, von Neusatz in Besitz und Gewähr der Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes Sylvester Kohler eingewiesen.

Bühl, den 12. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Fischler.

A.a.890. Nr. 7840. Weinheim. Adam Junker von Hochsachsen wird für verschollen erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Weinheim, den 13. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Teuffel.

Schuldenliquidation v. Auswanderern.

A.a.885. Nr. 11.357. Kenzingen. Rosa Binz von Forchheim, z. Zt. in Amerika, hat dahier um nachträgliche Auswanderungserlaubniß nachgesucht. Allenfallsige Ansprüche an dieselbe sind in der auf

Samstag den 23. d. M., früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumten Tagfahrt anzumelden.

Kenzingen, den 11. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

A.a.860. Nr. 15,543. Bruchsal. Die 30 Jahre alte Regina Walter von Mingolsheim, verehelicht an Johann Dörr in Amerika, welche im Jahr 1850 dahin reiste, hat nachträglich um Erlaubniß zur Auswanderung nachgesucht und will ihr zurückgelassenes Vermögen an sich ziehen. Etwaige Ansprüche sind in der auf

Montag den 25. d. Mts., Vorm. 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 9. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

A.a.763. Nr. 11,545. Waldshut. Eduard Ebner, geb. den 13. Oktober 1808, Alois Ebner, geb. den 7. Septbr. 1820, und Joseph Ebner, geb. den 21. Juni 1821, von Hechwiel, sind zur Erbschaft ihres am 20. August 1861 verstorbenen Vaters, des Alois Ebner, verwittweter Bürger und Landwirth von Hechwiel, berufen. Da der Aufenthaltsort derselben seit ihrer Auswanderung nach Amerika unbekannt ist, so werden sie hiemit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls nach Umfluß dieser Zeit die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen werden müßte, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Waldshut, den 28. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

G. Hammetter.

A.a.791. Nr. 11,636. Waldshut. Michael Dietsche von Schmitzingen, geboren den 30. September 1816, unbekannt wo in Amerika, wird zur Erbtheilung auf Ableben der Bernhard Müller's Ehefrau, Theresia, geb. Dietsche, in Gurtweil mit Frist von

drei Monaten

unter dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

G. Hammetter.

Schupp, Notar.

A.a.900. Nr. 8353. Bruchsal. Karl Benz von Oestringen, geboren den 3. Februar 1828, unbekannt wo in Amerika, wird zur Erbtheilung auf Ableben seines Vaters Peter Adam Benz von Oestringen mit Frist von

drei Monaten

unter dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bruchsal, den 7. November 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Jauch.

A.a.897. Nr. 4700. Gernsbach. Emilie Schillinger von Forbach, unbekannt wo in Amerika abwesend, ist zur Erbschaft ihres Vaters Alois Schillinger von da berufen.

Dieselbe oder ihre Rechtsnachfolger werden hiemit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten,

von heute an, zur Empfangnahme ihres Erbtheils zu melden, ansonst die Erbschaft Denen zugetheilt würde, denen sie zugefallen wäre, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Gernsbach, den 15. November 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Vollrath.

A.a.812. Nr. 4578. Neckargemünd. Zur Verlassenschaft des in Meckesheim am 8. September d. J. verlebten Bürgers und Landwirths Mi-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

chael Dörzbach ist sein Adoptivsohn Johann Georg Dörzbach als Erbe mitberufen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner Erbportion bei unterzeichneter Stelle

binnen 3 Monaten

um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Neckargemünd, am 31. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Dufner.

Gerichtliche Straffachen.

Fahndungen.

A.a. 875. Nr. 5178. Blumenfeld. Der Schirmflicker und Scheerenschleifer Philipp Maier von Wartenberg, Amts Donaueschingen, ist dahier der Unterschlagung eines Regenschirms, im Werthe von 2 fl., und einer Scheere, im Werthe von 24 kr., angeschuldigt.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er auf diesem Wege aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, indem ansonst nach dem Ergebnisse der Untersuchung das Erkenntniß würde gefällt werden. Zugleich bitten wir, auf Maier zu fahnden und ihn auf Betreten mit Laufpaß anher zu weisen.

Blumenfeld, den 8. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

H. Schmidt.

A.a.881. Nr. 5199. Ettlingen. Dienstag den 15. v. M., Vormittags, wurden in der Behausung des Bürgers und Bauers Josef Koch in Ettlingenweier nach gewaltsamer Erbrechung zweier Kästen und einer Truhe zwei Stücke gebleichter hänfener Leinwand, das eine im Längenmaß von 12, das andere im Maß von 18 — 19 Ellen, ferner ein wollenes weißes Frauenhalstuch mit buntem Kranze und ein schwarzes seidenes Mannshalstuch entwendet. Es wird dieser Diebstahl zur Fahndung auf die bezeichneten Gegenstände mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß der schon wegen Diebstahls und zwar mit Kreisgefängniß bestrafte Nikolaus Latein von Michelbach der That dringend verdächtig ist.

Ettlingen, den 8. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Stein.

A.a.853. Nr. 20,040. Heidelberg. Am 8. November l. J. wurde in einem hiesigen Privathause eine goldene Damen-Cylinderuhr entwendet; die Uhr ist von gewöhnlicher Größe, hat ein gerippptes Gehäus, in dessen Mitte ein glattes ovales Plättchen, Zifferblatt weiß, blaue Stahlzeiger; der hintere Deckel ist etwas lose, schon gelöthet und deßhalb etwas verhämmert; die Uhr hat die Nummern 15630. 3466. 1259.

Dieses Diebstahls ist ein fremder Bursche im Alter von 20 — 22 Jahren, von mittlerer Größe, bartlos, mit hellblonden Haaren, der einen grauen Rock trug und einen Zwerchsack anhängen hatte, verdächtig.

Wir bitten um Fahndung auf die Uhr und den Thäter.

Heidelberg, den 9. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Litschgi.

Straf-Urtheil.

A.a.840. Nr. 8690. Karlsruhe. In Untersuchungssachen gegen Georg Michael Heger von Liedolsheim, wegen Körperverletzung, hat das großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises durch Urtheil vom 28. Oktober d. J., Nr. 4465 — 66, I. Crim.-Sen., zu Recht erkannt:

Georg Michael Heger von Liedolsheim sei der mit Vorbedacht verübten Körperverletzung des Adam Friedrich Wächter von da für schuldig zu erklären und deßhalb zu einer Kreisgefängnißstrafe von zwei Monaten, geschärft durch acht Tage Hungerkost und acht Tage Dunkelarrest, zum Ersatze der Heilkosten und des entgangenen Verdienstes an den Verletzten, vorbehaltlich näherer Liquidation, sowie zur Tragung der Kosten des gerichtlichen Verfahrens und der Vollstreckung zu verurtheilen.

V. R. W.

Mühling. (L. S.) Gerbel.

Vorstehendes Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten auf diesem Wege eröffnet. Zugleich werden die resp. Behörden um Fortsetzung der Fahndung auf denselben und gefängliche Einlieferung im Betretungsfalle gebeten.

Karlsruhe, den 7. November 1861.

Großh. bad. Landamts-Gericht.

Nebenius.

Fahndungs-Zurücknahmen.

A.a.874. Nr. 5211. Blumenfeld. Unser Fahndungsausschreiben vom 31. v. Mts., Nr. 5060, gegen Johann Bapt. Ilg von Engen nehmen wir hiermit zurück.

Blumenfeld, den 8. November 1861.

Großh. bad Amtsgericht.

H. Schmidt.

A.a.870. Nr. 20,147. Heidelberg. Unser Fahndungsausschreiben vom 21. September in Nr. 88 d. Bl. nehmen wir hiermit zurück, da Karl Baumann von Muggensturm sich dahier gestellt hat.

Heidelberg, den 11. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Litschgi.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

A.a.921. Nr. 14,619. Bonndorf. Die Konskription für das Jahr 1862 betr.

Die Aushebung der konskriptionspflichtigen Mannschaft für das Jahr 1862 findet am

Montag den 2. Dezember d. J.,
Morgens ½9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt, wovon die an uns unbekannten Orten abwesenden Konskriptionspflichtigen unseres Amtsbezirks auf diesem Wege benachrichtigt werden.

Bonndorf, den 15. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Seidenspinner.

A.a.888. Nr. 15,069. Triberg. Die Konskription pro 1862 betr.

Die Aushebung der zur Konskription pro 1862 gehörigen Rekruten für den diesseitigen Bezirk findet am

Montag den 2. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier statt; was hiermit bekannt gemacht wird.

Triberg, den 14. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Senger.

A.a.895. Nr. 10,290. Bretten. Die Konskription pro 1862 betr.

Die Rekrutenaushebung der Konskriptionspflichtigen — Altersklasse 1841 — findet am

Montag den 23. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt; was hiermit veröffentlicht wird.

Bretten, den 14. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

A.a.886. Nr. 11,118. Wolfach. Die Aushebung der Konskriptionspflichtigen pro 1862 findet

Samstag den 30. November d. J.,

im Rathhause dahier statt, wovon die auswärts befindlichen Pflichtigen mit der Aufforderung benachrichtigt werden, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu erscheinen.

Wolfach, den 13. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Wüstenfeld.

A.a.894. Nr. 17,095. Mosbach. Die Rekrutenaushebung pro 1862 findet am

Donnerstag den 12. Dezember l. J.,
früh 8 Uhr,

dahier statt; was hiermit veröffentlicht wird.

Mosbach, den 14. November 1861.

Großh. bad Bezirksamt.

Orff.

A.a.901. Nr. 9062. Neckarbischofsheim. Die ordentliche Konskription pro 1862, Altersklasse 1841, betreffend.

Die Aushebung der Konskriptionspflichtigem pro 1862, Altersklasse 1841, wird

Samstags den 14. Dezember d. J.,
Morgens präzis 9 Uhr,

dahier stattfinden; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, den 14. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Benitz.

A.a.872. Nr. 14,171. Stockach. Stephan Bächler von Eigeltingen hat im Jahr 1851, mit einem Reisepaß versehen, sich nach Amerika begeben, und, obgleich seit dieser Zeit die Giltigkeit des Reisepasses längst erloschen ist, um keine Auswanderungserlaubniß nachgesucht.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

dahier zu stellen und über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe von 3 Proz. Abzug verfällt würde. Zugleich wird dessen zurückgelassenes und künftig etwa anerfallendes Vermögen mit Beschlag belegt.

Stockach, den 2. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Hatz.

A.a.893. Nr. 13,934. Baden. Magdalena Mitzel von Beuern ist im September 1851 mit einem auf drei Jahre giltigen Reisepaß nach Nordamerika, hat sich dort niedergelassen und sicheren Nachrichten zufolge an Schreiner Joseph Deichelbohrer aus dem Amt Achern verehelicht, ohne Auswanderungs- oder Heirathserlaubniß erhalten zu haben.

Dieselbe wird aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls sie des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt würde.

Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlag belegt.

Baden, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuntz.

Vorladung von Deserteuren.

A.a.827. Nr. 15,067. Bruchsal. Der Soldat des großh. bad. 4. Infanterieregiments Prinz Wilhelm, Johann Baptist Müller von Bruchsal, welcher wegen zwecklosen Umherziehens und Bettels in Untersuchung steht, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Bruchsal, den 4. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

A.a. 873. Nr. 20,086. Pforzheim. Der Deserteur Julius Herrmann von Pforzheim wird aufgefordert,

binnen sechs Wochen

sich dahier zu stellen, widrigenfalls er des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Pforzheim, den 11. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

C. Winter.

Polizeiliches Straferkenntniß.

A.a.786. Nr. 14,762. Bruchsal. Nachdem der beurlaubte Tambour Johann Honeck von Mingolsheim sich auf das diesseitige Ausschreiben vom 29. August d. J., Nr. 12,235, weder dahier noch bei seinem Kommando gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Bruchsal, den 26. Oktober 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Agentur.

A.a.889. Nr. 13,745. Säckingen. Gastwirth Xaver Villinger von Obersäckingen wird als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha für den Amtsbezirk Säckingen bestätigt.

Säckingen, den 13. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

Oeffentliche Stellen.

Erledigte Wasenmeistereistelle.

Nr. 7708. Die Wasenmeisterei für den Bezirk Neustadt, mit Ausnahme der Orte Langenordnach, Schwärzenbach, Eisenbach, Hammereisenbach, Bregenbach, Urach und Schollach, seither mit dem

Sitze in Löffingen, ist erledigt, und soll wieder besetzt werden.

Mit Bezug auf die Verordnung vom 27. Juli 1829 werden die Bewerber aufgefordert, ihre deßfallsigen Gesuche binnen 6 Wochen schriftlich unter Beibringung der Beurkundung über Alter, Vermögensverhältnisse, über Befähigung zu einem solchen Dienst anher einzureichen.

Neustadt, den 9. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 16,745. Durch die Versetzung des Hauptlehrers Joseph Mink ist der mit dem Meßner- und Organistendienste verbundene kath. Schuldienst zu Hendorf, Amts Stockach, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Stockach zu Bodmann zu melden.

Karlsruhe, den 12. November 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Forch.

Nr. 16,261. Der mit dem Meßnerdienst verbundene kath. Schuldienst zu Stadelhofen, Bezirksamts Oberkirch, ist dem Hauptlehrer Wilhelm Rapp zu Hofweier, Oberamts Offenburg, übertragen worden.

Karlsruhe, am 5. November 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.:

Forch.

Nr. 16,619. Der mit dem Organistendienste verbundene katholische Schuldienst zu Friedenweiler, Amts Neustadt, ist dem Hilfslehrer Christian Link zu Schlechtnau, Amts Schönau, übertragen worden.

Karlsruhe, den 9. November 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Forch.

Gemeindestellen.

A.a.880. Nr. 9049. Meßkirch.

Die Bürgermeisterwahl zu Rast betr.

Rathschreiber Thomas Waidele von Rast wurde als Bürgermeister der Gemeinde Rast gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Meßkirch, den 11. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

G. v. Stösser.

A.a.869. Nr. 11,148. Ettlingen. In der Gemeinde Mörsch wurde Josef Kastner II. als Bürgermeister gewählt, von großh. Regierung bestätigt und heute verpflichtet.

Ettlingen, den 11. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

Kaufantrag.

A.a.899. Villingen. (Pulver-Versteigerung.) Am Samstag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitiger Amtskanzlei 3⅜ Zentner Sprengpulver versteigert.

Villingen, den 14. November 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktplätzen des Großherzogthums in der Woche vom 4. bis 9. November 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktplätze.	Weizen. Verkauftes Quantum.		Weizen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Kernen. Verkauftes Quantum.		Kernen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.		Roggen. (Korn.) Durchschnittspreis des Ztnrs.		Gerste. Verkauftes Quantum.		Gerste. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Spelz. Verkauftes Quantum.		Spelz. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Haber. Verkauftes Quantum.		Haber. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Halbwetzen. Verkauftes Quantum.		Halbwetzen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Wolzer. (Gem. Frucht.) Verkauftes Quantum.		Wolzer. (Gem. Frucht.) Durchschnittspreis des Ztnrs.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.		Welschkorn. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Summa. des verkauften Quantums.		Summa. des Erlöses.	
	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	kr.	Zmr.		fl.	
Bonndorf	—		—		232		7	36	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		240		1801	
Donaueschingen	—		—		40		7	40	—		—		—		—		—		—		15		4		—		—		—		—		—		69		—	
Engen	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		1661		9444
Hüfingen	373		6	27	386		6	33	—		—		—		—		—		—		11		3	18	—		—		—		—		—		891		6181
Löffingen	—		—		756		7	25	—		—		—		—		—		—		115		4	4	—		—		—		—		—		541,2		3921
Markdorf	8,5		6	6	532,7		7	16	—		—		—		—		—		—		281		3	25	—		—		—		—		—		1265		7639
Meßkirch	—		—		981		6	41	—		—		—		—		—		—		—		—		8		3	20	—		—		—		—		1528		8783
Neustadt	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		156		3	22	—		—		—		—		—		—		2316		9890
Pfullendorf	—		—		818		6	44	—		—		—		—		—		—		49,4		3	39	—		—		—		—		—		—		642		4235
Radolfzell	—		—		1302		6	35	—		—		—		—		—		—		85,5		3	34	—		—		—		—		—		—		2228,4		15490
Stockach	—		—		592,6		6	52	—		—		—		—		—		—		321		3	44	—		—		—		—		—		—		2030		13035
Ueberlingen	—		—		2107,8		7	7	—		—		—		—		—		—		28		5	—	—		—		—		—		—		—		350		2534
Villingen	—		—		1636		7	3	—		—		—		—		—		—		—		—		93,9		4	33	—		—		—		—		254,6		1552
Emmendingen	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		30		7	12	—		50		220,2		1626
Endingen	276		7	30	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		17,4		7	18	—		—		1015,4		7041
Ettenheim	98,6		7	37	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		7,7		6	14	—		37,4		—		—
Freiburg	193,4		7	38	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		71,5		7	15	—		—		127		899
Kandern	742,7		7	57	6,6		7	55	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—
Kenzingen	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		8		7	12	—		—		10		74,2
Lörrach	93		7	40	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		5		—
Müllheim	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		747,1
Rheinheim	60		7	25	14,2		7	21	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		80,6		6	42	—		52		190,6	
Staufen	406		7	48	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		37		7	20	—		16		—	
Waldshut	109,4		7	49	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		169,4
Waldkirch	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		68
Achern	15,7		7	42	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		515
Baden	—		—		61		7	50	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		3		138,5
Bruchsal	23		7	24	386		7	20	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		1236
Bühl	5,4		7	30	1,9		7	30	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		68,5
Durlach	—		—		1034		7	19	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		168
Gengenbach	47,1		8	8	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		441
Gernsbach	14,1		7	41	40,1		7	55	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—
Haslach	192		7	58	40		7	45	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		1161,5
Karlsruhe	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		244,4
Lahr	883		7	41	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		676,4
Oberkirch	154		7	31	26		8	2	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—
Offenburg	474,3		7	45	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		124
Oppenau	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—
Pforzheim	—		—		124		7	7	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		119
Rastatt	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		242
Wolfach	61		7	58	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		476
Heidelberg	—		—		10		7	14	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		22238
Mosbach	—		—		183		6	50	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		2489
Nach dem Maß:																																								
Werlheim	355		14	52	402		13	52	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		23085
Karlsruhe, den 14. November 1861.																																								164623

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.